

RIAG Clean 620

Flüssiges Entfettungsverfahren

RIAG Clean 620 ist ein schwach alkalisches Entfettungsverfahren, welches in diversen Applikationen eingesetzt wird.

Eigenschaften

- Schwach alkalisch (im Einsatzbereich ca. pH 8)
- Geeignet für Buntmetalle, Aluminium und Eisenwerkstoffe
- Für Spritz-, Ultraschall- und Tauchanwendungen geeignet
- Die Kombination mit **RIAG Clean 625 Demulsifier** ist recyclierbar durch Membranfiltration, etc.

Inhaltsstoffe

- Phosphate

Ansatzwerte für 100 Liter RIAG Clean 620

Konzentration

2 – 6 L

Temperatur

40 – 90 °C

Zeit

1 – 10 min.

Dichte (20 °C)

Richtwerte

RIAG Clean 620 Additive 20 mL/L

1,012 g/cm³

RIAG Clean 620 Additive 60 mL/L

1,037 g/cm³

Ansatz

Der Behälter wird zu $\frac{2}{3}$ mit Wasser gefüllt und auf ca. 40 °C aufgeheizt. Anschliessend werden die benötigte Mengen **RIAG Clean 620 Additive** und Reinigungsverstärker eingerührt. Nach Erreichen der Arbeitstemperatur ist der Elektrolyt betriebsbereit.

Betriebsparameter

| | |
|-------------|---|
| Bewegung | Eine Bewegung der Werkstücke ist empfehlenswert. Sie unterstützt die Reinigungswirkung. |
| Badbehälter | Bei Einsatz von Ultraschall, hochlegierter Stahl |
| Heizung | Hochlegierter Stahl- oder Glastauchbadwärmer, thermostatisch gesteuerte Temperaturregelung empfehlenswert |
| Absaugung | empfohlen |
| Wasser | Um eine möglichst lange Standzeit und einen problemlosen Einsatz zu gewährleisten, empfehlen wir den Einsatz von Umkehrosmose-, vollentsalztem- oder entionisiertem Wasser. |

Instandhaltung

RIAG Clean 620 kann je nach Anwendungsfall mit unterschiedlichen Konzentrationen angesetzt werden. Jedoch muss die Arbeitskonzentration bei Neuansatz durch Bestimmung der Dichte oder einer Massanalyse kontrolliert bzw. festgelegt werden.

Die Ergänzung von **RIAG Clean 620 Additive** und des Reinigungsverstärkers sollte immer im gleichen Verhältnis erfolgen, wie beim Ansatz der Entfettung.

Umweltschutz/Sicherheitshinweise

Konzentrate sowie Spülwässer sind den örtlichen Bestimmungen entsprechend aufzubereiten bzw. zu entsorgen. Angaben entnehmen Sie bitte den Sicherheitsdatenblättern. Chemikalien dürfen nicht unter 10 °C gelagert werden.

Haftung

Die vorliegende Betriebsanleitung wurde unter Berücksichtigung des Stands der Technik sowie der geltenden Normen erstellt und beruht auf langjährigen Erkenntnissen und Erfahrungen von RIAG. Das Einhalten dieser Betriebsanleitung und der beschriebenen Methoden beim Kunden/Anwender können von RIAG nicht überwacht werden. Das Arbeiten mit Produkten von RIAG muss den örtlichen Verhältnissen entsprechend angepasst werden. Insbesondere bei Nichtbeachtung der vorliegenden Betriebsanleitung, unsachgemässer Anwendung der Methoden, eigenmächtigen technischen Veränderungen, fehlender oder mangelhafter Wartung der technischen und notwendigen Geräte/Apparaturen und beim Einsatz von nichtqualifiziertem Personal übernimmt RIAG keine Haftung für Schäden, Verluste oder Kosten. Für durch RIAG oder ihre Erfüllungsgehilfen entstandene Schäden haftet RIAG nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

RIAG behält sich zudem das Recht vor, ohne vorherige Mitteilung Änderungen bezüglich der Produkte, Methoden und Betriebsanleitung vorzunehmen.

Wir liefern und leisten zu den im Internet unter www.riag.ch einsehbaren Allgemeinen Lieferbedingungen der Vereinigung Lieferfirmen für Oberflächentechnik VLO (Link „AGB“, Dokument

„RIAG Oberflächentechnik AG (Wängi, Schweiz) 53 KB“ Version 1/2014), die wir Ihnen auf Anforderung auch gerne zusenden.

Auf dieses Geschäft findet das materielle Schweizer Recht (Obligationenrecht) unter Ausschluss des Kollisionsrechts und völkerrechtlicher Verträge, insbesondere des Wiener Kaufrechts, Anwendung.

RIAG Oberflächentechnik AG
Murgstrasse 19a
CH- 9545 Wängi
Tel. + 41 (0) 52 / 369 70 70
Fax + 41 (0) 52 / 369 70 79
www.riag.ch
info@riag.ch

Analytik (Analysemethode RIAG Clean 620)

Probenvorbereitung: Badprobe an gut durchmischter Stelle entnehmen, auf RT abkühlen.

Reagenzien: Salzsäure 1 mol/L
Methylorange 0,1 % wässrig

Durchführung: 50 mL Elektrolyt **RIAG Clean 620** in ein
250 mL Becherglas pipettieren
50 mL deion. Wasser zugeben
5 Tropfen Methylorange Indikator beifügen
Titrieren mit Salzsäure 1 mol/L von gelb nach rot

Berechnung: **RIAG Clean 620 Additive** (mL/L) = Verbrauch in mL x 5,4

Zur Erhöhung der Dichte um $0,001 \text{ g/cm}^3$ ist die Zugabe von ca. 0,24 kg/100 L **RIAG Clean 620 Additive** erforderlich.

Wenn der Elektrolyt trotz ständiger Aufrechterhaltung der Sollwerte nicht mehr einwandfrei entfettet, so ist er ausgearbeitet und muss neu angesetzt werden.

Achtung:

Die Zugabe anderer nicht in dieser Betriebsanleitung genannter Chemikalien kann zu Störungen und nachteiliger Beeinflussung des Elektrolyten und der Qualität der behandelten Oberfläche führen.